

Primarschule in Riverside (Chicago) : 1949/50, Perkins & Will, Architekten, A.I.A., Chicago

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 10: **Amerika - Schweiz**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-29069>

Nutzungsbedingungen

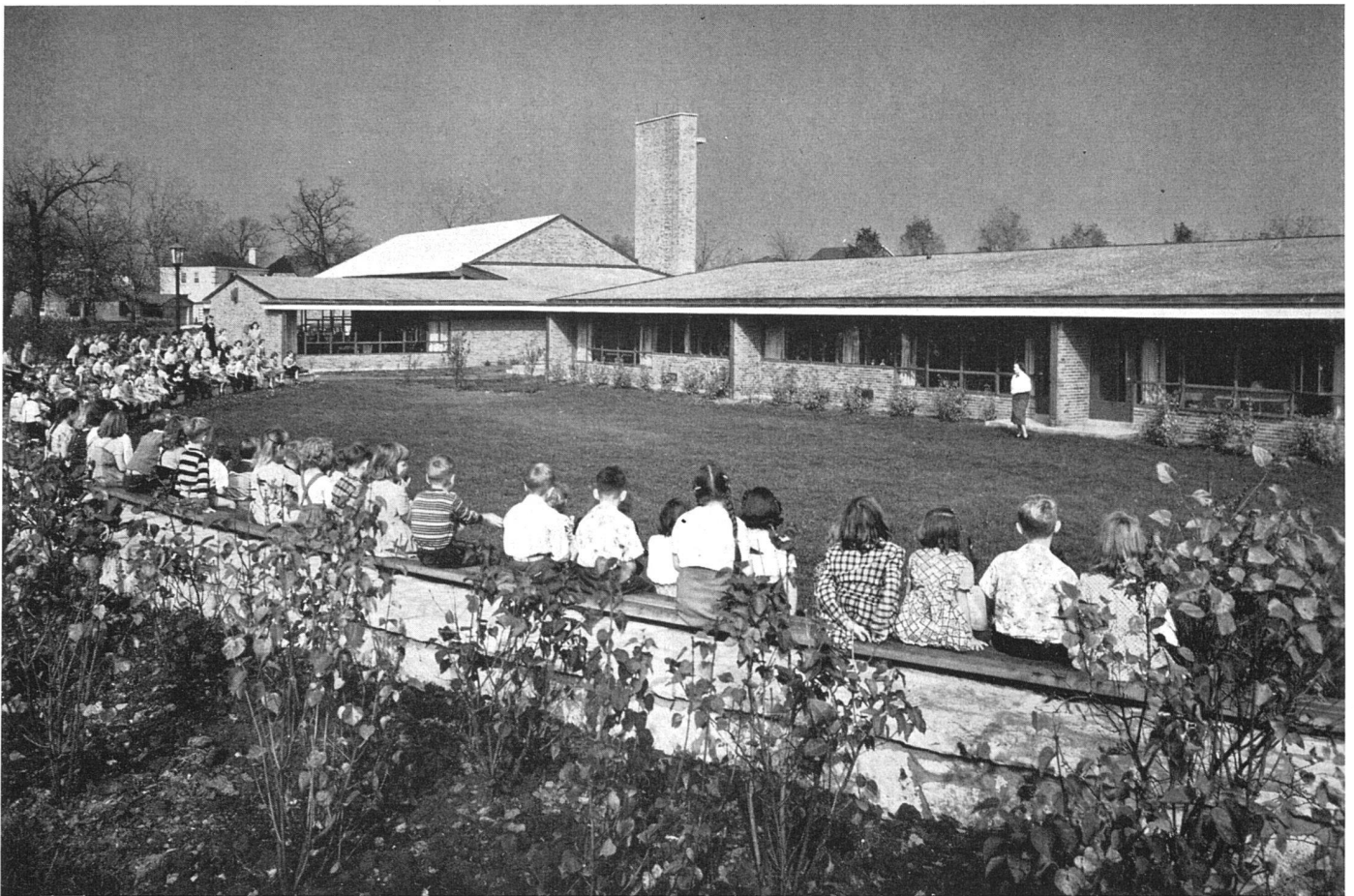
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht von Südwesten, Freiluft-Amphitheater | Vue générale prise du sud-ouest; amphithéâtre de plein air | The school from south-west, open air amphitheatre

Primarschule in Riverside (Chicago)

1949/50, Perkins & Will, Architekten A.I.A., Chicago

Art der Schule: Es handelt sich um eine Primarschule für ungefähr 300 Knaben und Mädchen vom Kindergartenalter bis zum 12. Lebensjahr. Die allgemeinen Räume werden auch von der Gemeindebevölkerung benützt.

Situation: Die Schule liegt in einem 2,2 Hektaren umfassenden Parkgelände. Zwei Drittel davon sind in Gemeindebesitz, während ein Drittel der Schule selbst gehört. Die Schulbehörde verwaltet jedoch das gesamte Areal. Eine von der Schulverwaltung getrennte Kommission hat das Recht, sportliche und kulturelle Veranstaltungen für die Bevölkerung auf dem Gelände und in den allgemeinen Räumen durchzuführen. Das Schulhaus umfaßt: die Raumgruppe für die Kleinen im südlichen Teil, die Raumgruppe der Mittelstufen im Haupttrakt, mit Ost- und Westorientierung, und die allgemeinen Räume mit Turnhalle usw. im nördlichen Teil.

Räumliche Organisation: Die drei Raumgruppen sind in der baukörperlichen Gliederung klar zum Ausdruck gebracht. Die Raumgruppe der Kleinen umfaßt den Kindergarten und zwei Klasseneinheiten und hat einen eigenen Eingang. Die Mittelgruppe zeichnet sich durch ihre besondere Anordnung der Klasseneinheiten zu beiden Seiten des Korridors aus; sie umfaßt sieben Klasseneinheiten und die Verwaltungsräume. Jede Klasseneinheit setzt sich zusammen aus dem Hauptraum von $7,50 \times 7,65$ m und dem durch eine Glaswand abgetrennten Arbeits- und Bastelraum von $3,60 \times 6,00$ m. Pro Klasseneinheit nur ein Abort, gemeinsam für Knaben und Mädchen. Diese beiden Räume sind mit Kästen und Gestellen reichlich ausgebaut und sind ganz allgemein sehr wohnlich durchgebildet. Die Möblierung besteht aus ganz neuen, von der bekannten amerikanischen Möbelfirma *Knoll Associates*, New York, geschaffenen Typen mit trapezförmigen Tischen, die zu größeren Tischflä-



Korridor mit Garderobekästen, darüber verglast | Corridor vitré, avec casiers | Glazed corridor with individual lockers

Photo: Hedrich-Blessing Studio, Chicago

chen zusammengesetzt werden können. Die Stühle erinnern an die englischen Modelle, die unsere Zeitschrift im Juli-Heft 1949 publizierte. Sie sind stapelbar. In die Korridorwand sind Garderobekästchen eingebaut. Die verbleibende Wandfläche wurde zur Beleuchtung des Korridors verglast. Neben der Türe in das Klassenzimmer ist eine Ausstellvitrine eingebaut, eine äußerst reizvolle und praktische Idee. Das Pultdach ermöglicht zweiseitige Belichtung und Querlüftung. Die schräge Deckenfläche ist gleichzeitig ein ausgezeichneter Lichtreflektor. Sie ist mit schallabsorbierenden Holzfasernplatten verkleidet.

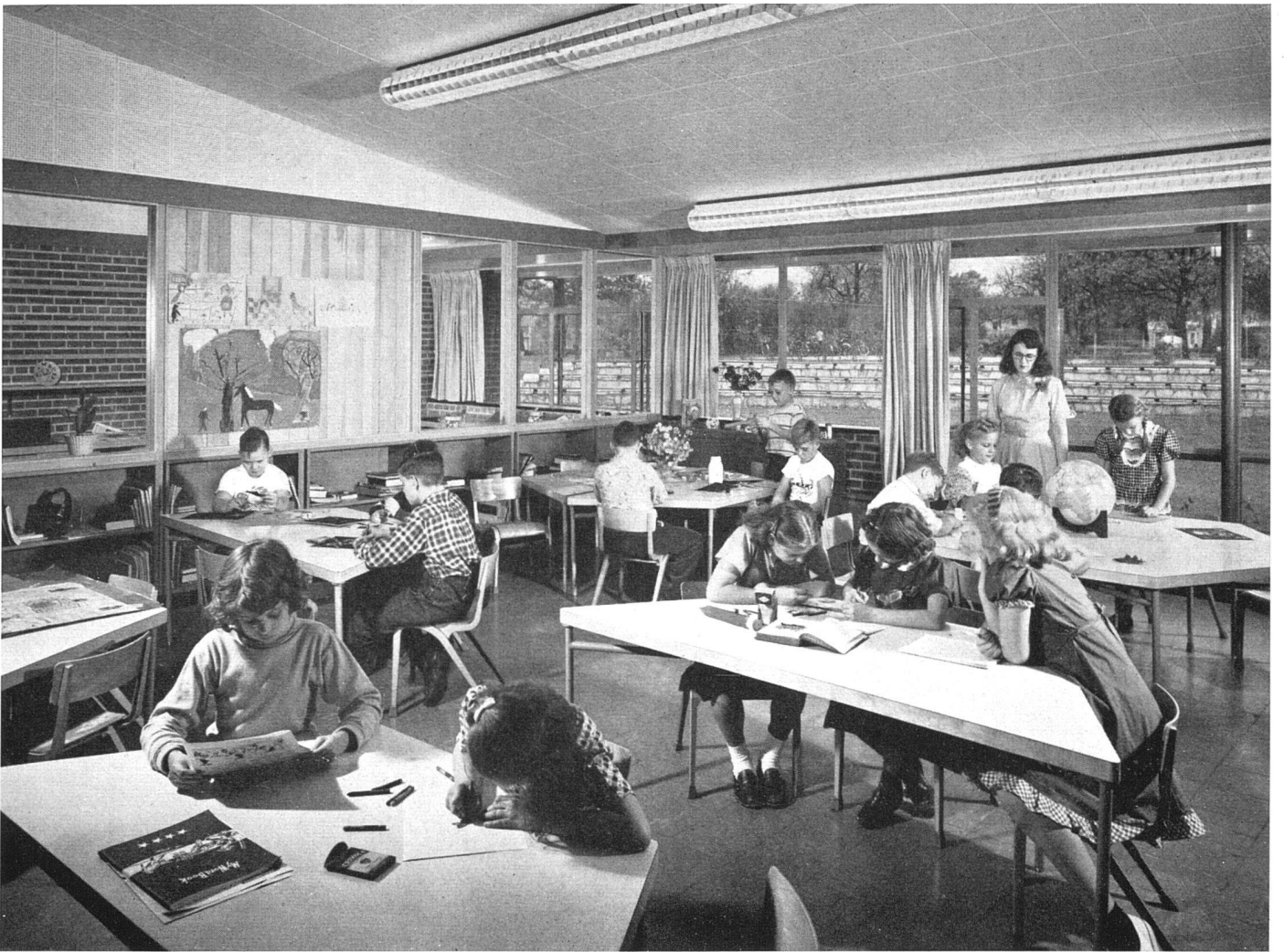
Die Raumgruppe mit den allgemeinen Räumen umfaßt die Turnhalle von $19,2 \times 12,00$ m, die Schulbibliothek, die an drei Wochenabenden und am Sonntag auch der Bevölkerung zur Verfügung steht, den Musikraum und verschiedene Nebenräume. Im Untergeschoß befindet sich ein Vortragssaal mit Bühne, Film- und Radioapparatur, die Heizung und verschiedene Abstellräume. Diese allgemeinen Räume können unabhängig von den übrigen Teilen des Schulhauses benützt werden.

Freiflächen: An die Ostseite des Mitteltraktes schließt eine

Spielwiese an, die als Amphitheater mit Naturstufen ausgebildet ist. Etwas tiefer liegen die Turnwiese und Tennisplätze.

Diese Schule ist ein ausgezeichnetes Beispiel für eine konzentrierte Anlage; sie ist zudem funktionell klar in die verschiedenen Raumgruppen unterteilt und besitzt die Vorteile der üblichen Erdgeschoß-Schule, doppelseitige Belichtung und Querlüftung, Gartenaustritt und Naturverbundenheit. Sie zeichnet sich ferner durch ihren sehr sorgfältigen, dem Kinde angepaßten Ausbau aus.

Konstruktion und Materialien: Die Mauern bestehen aus unverputztem Backstein; Holz wurde verwendet für die Dachkonstruktion und zur Verkleidung gewisser Wandpartien der Klassenräume. Verleimte Holzbinder in der Turnhalle. Metallfenster. Die stark vorspringenden Dächer dienen als Sonnenschutz. Bodenbelag aus Asphaltplatten. Niederdruck-Dampfheizung mit örtlichen Konvektoren, Ölfeuerung. Elektrische Beleuchtung mit Fluoreszenzleuchten. Dacheindeckung mit den in den USA sehr verbreiteten sogenannten «Asphaltschindeln», bestehend aus mit Schiefersand bestreuter starker Asphaltplatte.

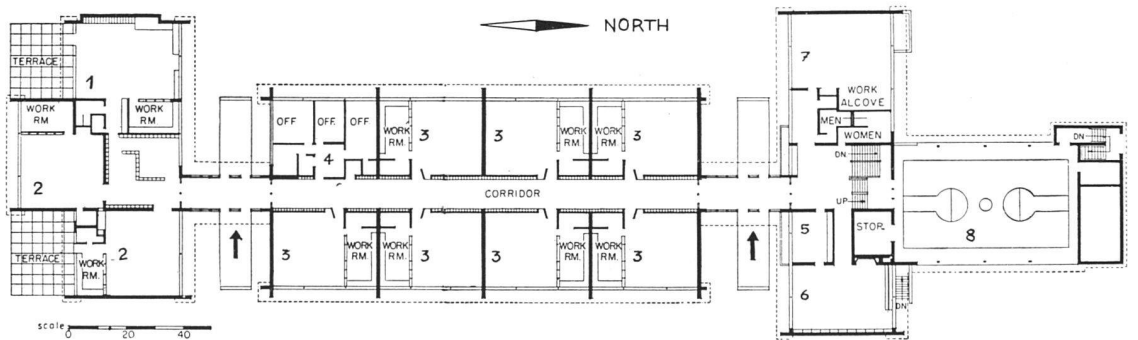


Klassenzimmer mit Blick in den Arbeitsraum und Garten. Trapezförmige kombinierbare Tische (Modell Knoll, New York) | Classe avec tables trapézoïdales; au fond la salle de travaux manuels | Typical classroom with trapezoidal desks easy to combine. Working space in the back

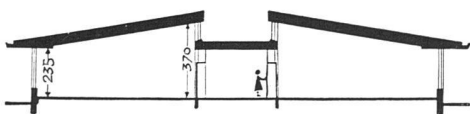
Erdgeschoß 1:800 | Rez-de-chaussée | Ground floor

- 1 Kindergarten
- 2 Klasse Unterstufe
- 3 Normalklasse
- 4 Verwaltung
- 5 Büro
- 6 Bibliothek
- 7 Musikzimmer
- 8 Turnhalle

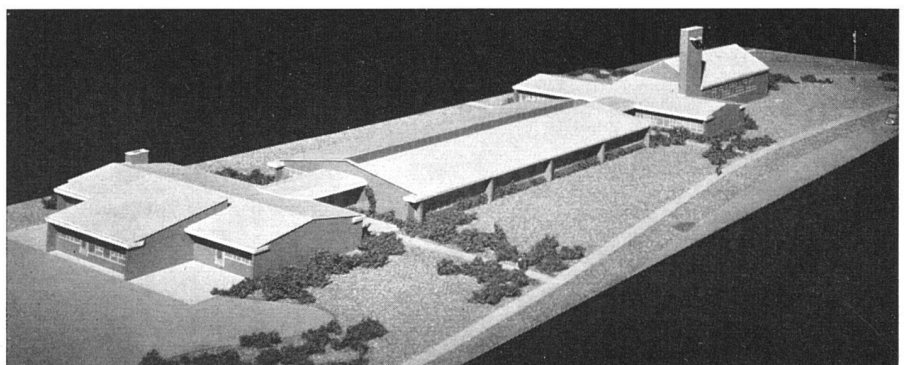
Im Erdgeschoß: Versammlungssaal mit Bühne, Heizung usw.



Querschnitt 1:400 | Coupe | Cross section

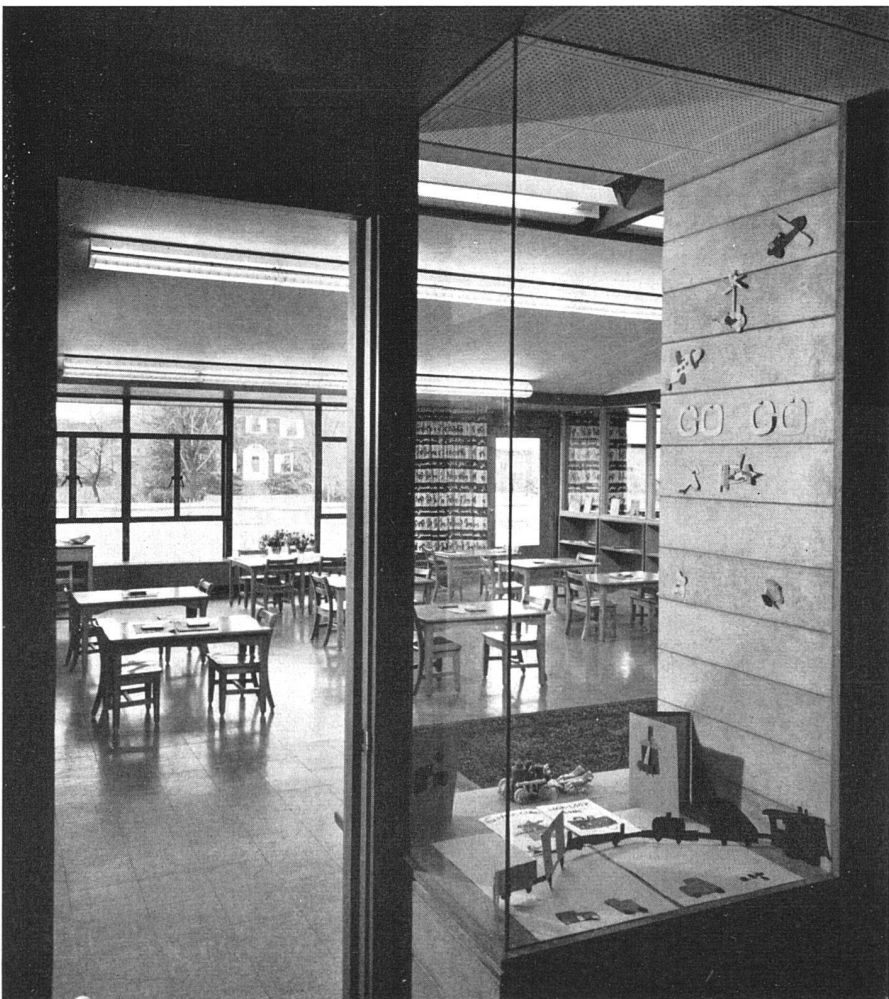


Modell von Südosten | Maquette vue du sud-est | The model from south-east

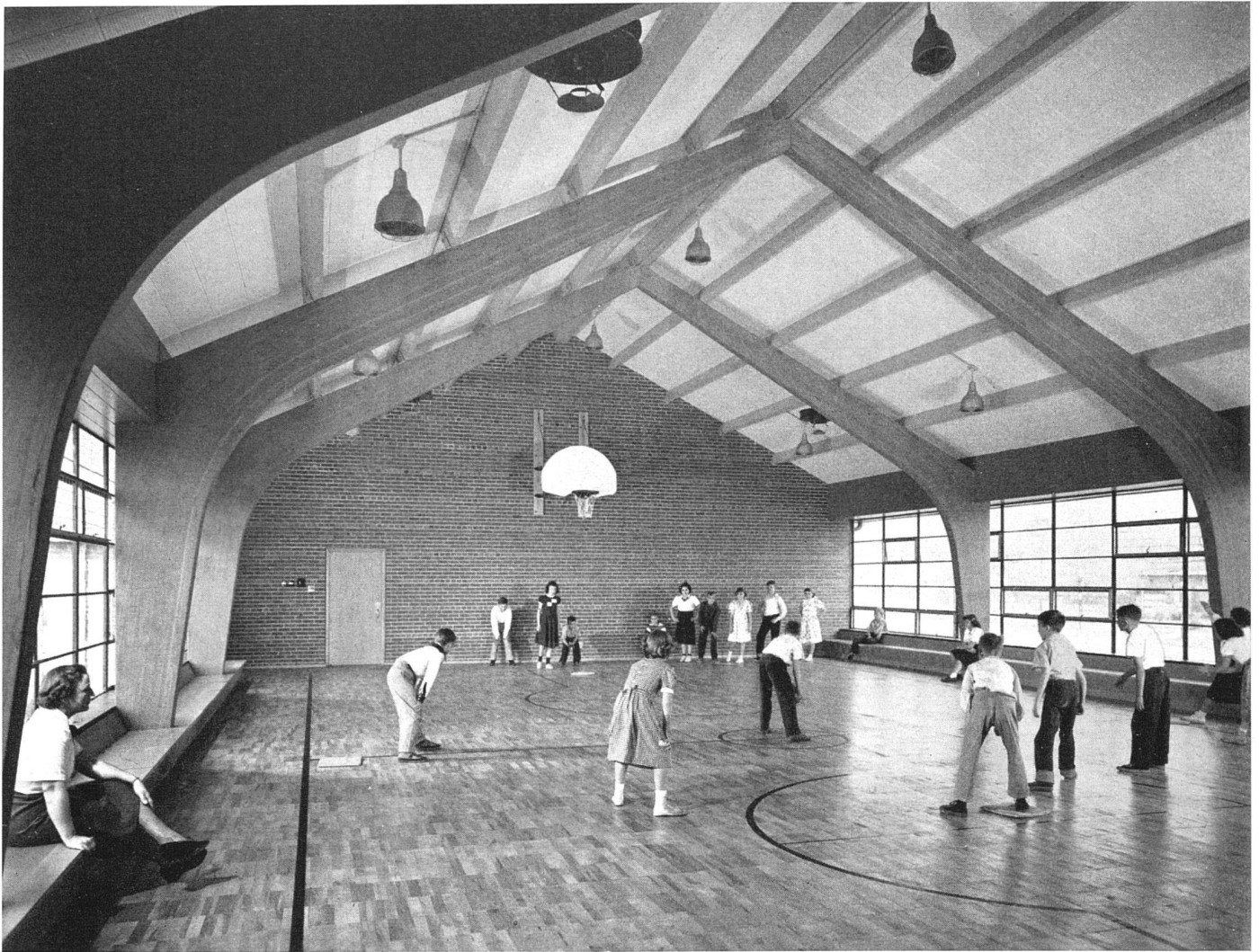




*Blick in den reich ausgestatteten
Bastelraum | La salle de bricolage |
Working room fully equipped*



*Ausstellvitrine beim Klasseneingang
| Vitrine près de l'entrée d'une classe
| Classroom entrance with display
window*



Turn- und Spielhalle mit verleimten Bindern | Salle de jeu et de gymnastique | Play and gymnastic hall, laminated wood girders

Photos: Hedrich-Blessing Studio, Chicago

Eingang zwischen allgemeinem und Klassenflügel | Entrée des classes et des salles communes | Entrance to classrooms and common rooms

